

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Verwaltungsausschusses (Öffentlicher Teil)

Datum: Dienstag, 02.12.2014
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Frau Grit Gärtner
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Herr Peter Leichsenring
Herr Georg Lindner
Frau Daniela Lobe
Herr Steffen Thiele

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Jens Neugebauer
Frau Sylvia Röder
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Haufe

Abwesend:

Mitglied

Frau Cornelia Schmiedel	unentschuldigt
Frau Rosemarie Wolf	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Opitz eröffnete die vierte Sitzung des Verwaltungsausschusses. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung. Außerdem waren Herr Beck (Schulleiter Pestalozzi-Gymnasium), Herr Wiesner (Schülersprecher) sowie Herr Oelke (Vorstand der WGE) als Gäste anwesend.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 10 (von 12) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Eine Befangenheit von Stadträten wurde nicht festgestellt.

Anmerkungen bzw. Änderungen der Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 11.11.2014 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Dr. Borchers und
- Herr Stadtrat Lindner

Nach dem Tagesordnungspunkt 4 wurde der Tagesordnungspunkt 7 aufgrund der Anwesenheit von Herrn Oelke vorgezogen.

TOP 2. EDV-Verfahren Meldewesen - Ablösung Verfahren 144/2014 SASKIA.de-EWO durch MESO und Auslagerung ins Rechenzentrum

Herr Opitz informierte zur Auslagerung ins Rechenzentrum, nannte die Vor- und Nachteile dieser Lösung.

Herr Stadtrat Dr. Borchers fragte nach dem Einsparungspotenzial. Herr Stadtrat Bläsner informierte sich zu der zweiprozentigen Erhöhung der Sachkosten. Herr Stadtrat Lindner fragte ob die Lösung flächendeckend für alle Kommunen eingeführt wird. Herr Opitz erkläre, dass den Kommunen freigestellt ist, ob sie autonom oder mit Rechenzentrum arbeiten.

Zu den Kosten der KISA-Umlage fragte Herr Leichsenring nach. Herr Thiele bestätigte, dass es üblich ist eine zweiprozentige Erhöhung vertraglich festzusetzen. Herr Opitz versicherte noch abschließend, dass die Server der KISA in Deutschland stehen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Ablösung der autonomen Abarbeitung des EDV-Verfahrens Meldewesen SASKIA.de-EWO durch Umstellung auf eine Rechenzentrumslösung zur Abarbeitung des Verfahrens MESO in Dienstleistung beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
JA-Stimmen	10
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 3. Kindertageseinrichtung „Wurzelzwerge“ – Neubau 149/2014
Kinderkrippe
Vergabe Erstausrüstung, Lieferung und Montage**

Herr Opitz gab als Termin für den Einzug den 01.04.2015 bekannt.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag zur Lieferung und Montage der Ausstattung an die Firma:

König GmbH
Möbelwerke
An der Fettwies 2
56290 Beltheim

auf der Grundlage des Angebotes vom 12.11.2014 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	10
JA-Stimmen	10
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 4. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Neugebauer stellte den Stand zum dritten Entwurf des Haushaltsplanes 2015 vor. Er sprach zu den nachfolgenden Punkten.

- Entwicklung ordentliches Ergebnis
- Überarbeitungsbedarf
- Zahlungsmittelsaldo
- Liquiditätsplanung
- freie Mittel für Investitionen
- Streichungen Investitionen und Unterhaltungsaufwand
- Exkurs: Anhebung Grundsteuer

Der Entwurf des Haushaltsplanes wird den Fraktionen in Kürze zugestellt.

Anschließend sprach Frau Röder zu Ergebnissen der Arbeitsgruppe „Gymnasium“. Sie erklärte, dass der Schulteil keine Gefährdung für den Standort darstellt. Sie sprach über bisherige Investitionen und Sanierungen. Nachfolgend stellte sie zwei Varianten für den erforderlichen Anbau an das Gymnasium vor. Die Kosten für den Bau der Variante 1 sind bereits in den Haushalt 2015 mit eingestellt.

Danach formulierte Herr Beck als Schulleiter sein Anliegen, dass aus schulfachlicher Sicht, Variante 2, die Optimalere ist.

Herr Stadtrat König fragte nach der Förderfähigkeit wenn eine Änderung des Sanierungsgebietes eintritt. Herr Stadtrat Schürer stellte eine Frage zur Finanzierung und Herr Stadtrat Bläsner sagte, dass der Anbau dringend gebraucht wird und es nun die Frage der Finanzierungsmöglichkeiten zu klären gibt.

Herr Stadtrat Leichsenring erinnerte daran, dass der Anbau bis spätestens zum 01.08.2017 fertig gestellt werden und nun eine Entscheidung gefällt werden muss. Zu dem regte er an die Leitung einer solchen Arbeitsgruppe zukünftig weniger „befangenen“ Personen als Amtsleitern oder ähnlichen Personen zu übertragen. Zudem hätte er sich einen Gedankenaustausch bei einem gemeinsamen Termin mit der Bildungsagentur gewünscht.

Herr Stadtrat Borchers erkundigte sich nochmal nach dem zweiten Fluchtweg und Herr Stadtrat Lindner fragte, ob bei der Finanzierung und Planung alles ausgereizt bzw. beinhaltet ist.

Frau Haufe
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Dr. Borchers
Stadtrat

Herr Lindner
Stadtrat